

Ressort: Politik

Schweiz will Unterstützung schwacher Staaten verstärken

Zürich, 28.09.2013, 12:45 Uhr

GDN - Die Schweiz will künftig mehr Geld für Entwicklungshilfe bezahlen. Das kündigte der eidgenössische Wirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann auf der Jahreskonferenz der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit an.

Partnerländer der Schweiz sollten demnach selbstständiger, sicherer und widerstandsfähiger werden. Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) habe langjährige Erfahrungen, wie in fragilen Staaten Programme umgesetzt werden, so Schneider-Ammann. So verknüpfe die DEZA humanitäre Hilfe mit Entwicklungszusammenarbeit. Dazu gehörten neben stabilen Rahmenbedingungen für Entwicklung auch ein Beitrag zur Bewältigung von globalen Risiken, gute Regierungsführung sowie ein diversifizierter Privatsektor.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22544/schweiz-will-unterstuetzung-schwacher-staaten-verstaerken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619